

2. / IV. 1916

Die Kartoffelknappheit in Wien.

In Ausführung des Beschlusses der letzten Obmännerkonferenz erschienen heute die Gemeinderäte Dr. Hein, Skaret und Steiner unter der Führung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beim Minister des Innern Prinzen Hohenlohe. In erster Linie wies die Deputation auf die ungenügende Zufuhr von Kartoffeln nach Wien hin und richtete an den Minister die dringende Aufforderung, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die Lage auf den Kartoffelmärkten zu verbessern. Der Minister erklärte, daß er sich der Wichtigkeit dieser Frage voll und ganz bewußt sei, daß er in den letzten Tagen mit dem Chef des Generalstabes eingehend die Beschaffung von Kartoffeln aus Russisch-Polen und Galizien erörtert habe und daß er nicht ermangeln werde, neuerlich einzuwirken, damit eine Beschleunigung der Kartoffeltransporte nach Wien Platz greife.

Maismehl ohne Brotkarte.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erinnerte an die Forderung der Gemeinde, daß Maismehl und Maisgries ohne Mehlkarte im Verkehre abgegeben werden dürfen. Es sei im September vorigen Jahres von der Regierung auch eine solche Verordnung versprochen worden, doch sei sie bisher nicht erschienen. Er könne selbstverständlich nicht beurteilen, ob die bestehenden Fruchtvorräte eine solche Maßregel jetzt gestatten, es würde jedoch eine wesentliche Entlastung für viele Haushaltungen der ärmeren Schichten der Bevölkerung bedeuten, und sei insbesondere Maisgries vorzüglich für Kinderspeisen verwendbar. Die Gemeinderäte Skaret und Dr. Hein unterstützten diese Bitte des Bürgermeisters gerade im Zusammenhang mit der Kartoffelnot.